

PERMA.TEACH IN DER ELEMENTARSTUFE

KPH-Projektverantwortung: Agnes Schwarzenberger-Berthold

Projektabschluss: Sommersemester 2025

Kurzfassung / Abstract

Die Zielsetzungen bezogen sich auf die Pilotierung und Evaluierung des Interventionsprogramms PERMA.teach Elementarstufe, welches von Verena Wolf und Silvia Exenberger (2023) entwickelt wurde. Die erstmalige Evaluation der PERMA.teach-Materialien fokussierte sich auf zwei zentrale Zielsetzungen. Zum einen wurde die Anwendbarkeit und Handhabbarkeit der Materialien im elementarpädagogischen Alltag untersucht, um Aussagen hinsichtlich der praktischen Implementierbarkeit treffen zu können. Zum anderen zielte die Untersuchung darauf ab, potenzielle Effekte auf das subjektive Wohlbefinden der beteiligten Akteur:innen nachzuweisen, um die Wirksamkeit des Interventionsprogrammes in Bezug auf das subjektive Wohlbefinden zu evaluieren. Diese duale Herangehensweise ermöglichte eine Analyse sowohl der praktischen Relevanz als auch der möglichen positiven Auswirkungen von PERMA.teach. Die vorliegende Untersuchung stützt sich auf eine zweifache Herangehensweise, die eine Analyse sowohl der praktischen Relevanz als auch der potenziellen Auswirkungen von PERMA.teach ermöglicht. Im Rahmen der durchgeführten Erhebungen wurden folgende spezifische Forschungsfragen in den Mittelpunkt gestellt:

- Welche Auswirkungen zeigen sich durch den regelmäßigen Einsatz der PERMA.teach Materialien auf das subjektive Wohlbefinden von Kindern und Elementarpädagog*innen in elementaren Bildungseinrichtungen?
- Inwiefern werden die PERMA.teach Materialien von den pädagogischen Fachkräften als adäquat für den Einsatz in elementaren Bildungseinrichtungen eingeschätzt?
- Wie wird die didaktische und methodische Aufbereitung der Materialien von den pädagogischen Fachkräften wahrgenommen?

Es standen einerseits die praktische Handhabung und Aufbereitung der Materialien im Vordergrund und die Reaktion der Kinder, wenn diese damit in Berührung kommen. Darüber hinaus wurde auch die mögliche Veränderung der subjektiven Wahrnehmung des Wohlbefindens der teilnehmenden Elementarpädagog:innen während des Projektzeitraums in die Betrachtung einbezogen.

Um die Elementarpädagog:innen bestmöglich für die Implementierung der PERMA.teach Materialien vorzubereiten, gab es zwei Einführungen in die Thematik der Positiven Psychologie, inklusive Übergabe der Medien wie Handbuch, Bilderbuch und Handpuppe, zunächst am Beginn des Projektes im Mai und darauffolgend im Oktober. Im Zuge der ersten Einführung wurden die Buchstaben P und E des PERMA Modells erklärt und die zugehörigen Stundenbilder vermittelt. Im Oktober standen dann die Buchstaben R, M und A im Fokus und es wurden bisherige Erfahrungen mit dem Material geteilt. Die Einführungen wurden von Verena Wolf, Institut für Positive Psychologie Innsbruck, durchgeführt und umfassten einen Zeitraum von je 3,5 Stunden. Nach der ersten Einschulung im Mai 2024, die gleichzeitig das Kick-Off des Projekts markierte, wurden die Elementarpädagog:innen angehalten, von nun an, die Materialien zu den Buchstaben P und E

kontinuierlich im Gruppenalltag einzusetzen. Nach einem Zeitraum von ca. 1,5 Monaten fand der erste Beobachtungszeitraum statt, wo jede Gruppe einmal besucht wurde und die jeweiligen Fokusgruppenkinder (1-2 pro Gruppe) für den Zeitraum, wo die Materialien zur Anwendung kamen, beobachtet wurden. Ende Juni fand dann das erste Fokusgruppengespräch zwischen Projektleiter:innen und Elementarpädagog:innen statt, in dessen Fokus die Handhabung der Materialien und erste Erfahrungen, sowie erste beobachtbare Reaktionen der Kinder standen. Dieser Phasenablauf wiederholte sich dann erneut im Oktober, nach der zweiten Einschulung und dann noch einmal im März, wo es keine Einschulung mehr gab, aber einen Beobachtungszeitraum und Fokusgruppengespräche. Im Rahmen der Pilotierung und Evaluation von PERMA.teach in der Elementarstufe wurde ein verfolgte einen Mixed-Methods-Ansatz verfolgt, um die Wirksamkeit der PERMA.teach-Interventionen umfassend und mehrperspektivisch zu erfassen.

Desiderat

- Das Projekt PERMA.teach stärkt das Wohlbefinden der Pädagog:innen und fördert die sozio-emotionale Entwicklung der Kinder. Die intensive Auseinandersetzung mit dem PERMA-Modell führt zu positiven Einstellungsänderungen und einer reflektierteren Praxis.
- Im pädagogischen Alltag zeigt sich die Wirkung u. a. in verbesserter Konfliktlösung und Selbstregulation bei Kindern, die von den Elementarpädagog:innen berichtet wird.
- Die Kinder reagieren durchweg positiv auf das Projekt PERMA.teach. Ihre sozio-emotionale Kompetenz, ihr prosoziales Verhalten und ihre Resilienz nehmen sichtbar zu. Besonders die Handpuppe fungiert als starke Identifikationsfigur, Motivator und Interaktionsbrücke – sie wird aktiv von den Kindern eingefordert, auch in Konfliktsituationen.
- Das Projekt PERMA.teach wirkt sich deutlich positiv auf das Wohlbefinden der Pädagog:innen aus. Die bereitgestellten Materialien entlasten im Alltag und fördern Freude und Motivation – besonders durch die positive Resonanz der Kinder. Die flexible Anpassbarkeit der Inhalte unterstützt das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Pädagog:innen berichten von mehr Positivität, innerer Ruhe und gestärkter Resilienz, selbst in belastenden Phasen. PERMA.teach wird nicht nur als Methode, sondern als bereichernde Grundhaltung erlebt, was langfristig zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Projekts beiträgt.

Bisherige Disseminationen

- Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben für IFTE, Veröffentlichung auf der Website www.perma.at
- Beitrag zum Nationalen Bildungsbericht (Erscheinungsdatum unbekannt, es wurde diesbezüglich bereits bei Johannes Lindner angefragt)
- "Psychische Gesundheit als Basis für erfolgreiches Lernen: Pilotierung und Evaluation des Interventionsprogramms PERMA.teach in der Elementarstufe" im Rahmen der Fachtagung zur Elementarpädagogik im September 2025/Innsbruck als Einzelbeitrag und anschl. Diskussion
- Einzelbeitrag im Rahmen des 9. Tages der Forschung im Verbund an der HAUP im Februar 2026 mit dem Titel "Förderung von psychosozialem Wohlbefinden in der frühkindlichen

- Bildung: Ergebnisse der Pilotstudie zu PERMA.teach in elementaren Bildungseinrichtungen" und anschl. Publikation im Tagungsband
- Publikation für die Zeitschrift E&U mit dem Titel "Agency und Selbstwirksamkeitsüberzeugung als Ressourcen für das psychische Wohlbefinden: Effekte des Interventionsprogramms PERMA.teach in der Elementarstufe" (voraussichtl. April 2026)